

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1935/36

Präsident: *Schneiter Robert*, Hochfeldstr. 24
Telephon Bureau 23.890

Sekretär: *Tschanz Paul*, Hochfeldstr. 108
Telephon Bureau 23.511

Kassier: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23
Telephon 24.768

Techn. Leiter: *Tschanz Arnold*, Seldenweg 40
Telephon Bureau 24.513

Jun.-Obmann: *Beer Ernst*, Schreinerweg 9
Club-Trainer: *Manz Robert*, Hauensteinweg 3

1. Materialverwalter: *Cazzaniga A.*, Länggassstr. 45
2. Materialverwalter: *Mumprecht R.*, Kirchstr. 114

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seldenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16556

Hauptversammlung 1935.

Auf dem grünen Rasen haben wir uns noch nie über mangelnde Unterstützung zu beklagen gehabt, eigentlich ein sehr erfreulicher Umstand. Leider scheint aber bei einem überwiegenden Teil unserer Mitglieder das Interesse wirklich nur auf dem Fussballfelde vorhanden zu sein, was schon weniger erfreulich ist. Jedenfalls muss gesagt werden, dass unsere Jahresversammlung einen besseren Besuch verdient hätte. Aber eben, in der «toten» Saison hat keiner mehr viel für Fussball übrig, wir müssen uns damit trösten, dass mit dem Saisonanfang das Interesse wieder in grösserem Masse vorhanden sein wird.

Mit halbstündiger Verspätung konnte Präsident Schneiter die Versammlung eröffnen. In warmen Worten begrüsst er vor allem unser verdientes auswärtiges Mitglied Spiess Alois, dessen Mutter gleichen Tages zu Grabe getragen wurde. Der teuren Verstorbenen wurde die übliche Ehre erwiesen. Sodann konnten die eigentlichen Traktanden in Angriff genommen werden. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde verlesen und einstimmig genehmigt. Es folgten Präsidial- und Kassa-berichte, die Berichte der Kommissionen und Delegierten, die alle mit grossem Interesse entgegengenommen wurden. Unter Mutationen mussten wieder etliche Streichungen vorgenommen werden. Die vom Präsidenten verordnete viertelstündige Pause vor den Wahlen zog sich in eine halbstündige aus. Demissionen lagen vor vom Junioren-Obmann, der beiden Materialverwalter und der Redaktion. Während für die ersteren rasch die geeigneten Leute gefunden wurden, gab die Wahl des letztern viel zu besprechen. Endlich wurde eine Lösung gefunden, die aber schon nach 14 Tagen in die Brüche ging! So blieb es auch hier beim alten. Kurz nach 1 Uhr waren die Wahlgeschäfte erledigt. Unserm ältesten Aktiven, Mumprecht Reinhold, wurde unter grossem Beifall die Ehrenmitglied-

schaft verliehen und Sieber Hans wurde zum Freimitglied ernannt. Es folgte noch die Verteilung von Fleisskarten und auch der verdiente Club-Trainer Manz Robert durfte ein kleines Geschenk in Empfang nehmen. Die nahe Kirchturmuhre tat zwei Schläge, als endlich die Versammlung geschlossen werden konnte. Nur noch kurze Zeit blieb für den gemütlichen Teil reserviert und gar bald gaute der Morgen. T.

Der neue Vorstand pro Saison 1935/36 ist auf der ersten Seite publiziert.

Pfingstfahrt nach Môtiers.

Es gab etliche, die etwelche Bedenken äusseren, eine gemischte Mannschaft ins Welschland reisen zu lassen. Ob die Sorgen berechtigt waren, sei dahingestellt, jedenfalls ist unter der umsichtigen Führung von Reisemarschall Scheidegger Walter die Fahrt in den Neuenburgerjura aufs prächtigste verlaufen. Möge es jedem Länggässler einmal vergönnt sein, an einer solchen Pfingstfahrt teilzunehmen.

Um 6 Uhr ist Rendez-vous an der Länggassstrasse. Zwei haben die Mission übernommen, von morgens 5 Uhr an bei jedem einzelnen anzuklopfen, um ja vollzählig abzudampfen. Im Bahnhof Bern packt «Itte» ein umfangreiches Packet aus und was kommt zum Vorschein? Für jeden etwas, eine passende buntfarbige Mütze! Scheidegger Wale erhält eine riesige Rosette angesteckt in unsern Klubfarben. Die zwei Stunden Aufenthalt in Neuenburg werden durch eine Kahnfahrt auf dem See verkürzt. Tiefblauer Himmel, tiefblauer See, der Tag verspricht prächtig zu werden. Um 10.30 Uhr wird weiter gefahren, hinauf ins schöne Traversental und um 12.30 Uhr ist unser Bestimmungsort erreicht. Das vom F. C. Môtiers freundlich offerierte Aperitif wird mit grossem Hallo akzeptiert. Mittagessen, reichlich und gut und schon ist Zeit, sich für das Spiel umzukleiden. Die Hitze ist drückend. Wir binden dem Gastgeber einen geschnitzten Bären auf, und sie überreichen uns dafür ein schönes Gobelet. Noch der obligate Schlachtruf und das Spiel hat begonnen. Beim Spiel sind wir siegreich geblieben (6 : 3), lernten aber im F. C. Môtiers einen kampffreudigen und starken aber jederzeit fairen Gegner kennen. Das Siegen wurde uns absolut nicht leicht gemacht, nur sind die Neuenburger ihrem in der ersten Spielhälfte vorgelegten Tempo zum Opfer gefallen. Ein ausgezeichnete Schiedsrichter leitete das nette Spiel zu unserer besten Zufriedenheit.

Nach dem Treffen waren wir Gäste des F. C. M. Ich war schon bei früheren Welschlandfahrten dabei und musste konstatieren, dass der Welsche es versteht, wie nicht so bald ein anderer, Gäste zu empfangen



Vaucher, Bern
SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

und zu bewirten. Was aber der F. C. Môtiers in dieser Hinsicht alles getan hat, hätte sich selbst der grösste Optimist nicht träumen lassen. Reden wurden mehr als eine gehalten, für die meisten von uns allerdings unverständlich, aber trotzdem wurde von Herzen applaudiert. Singe, wem Gesang gegeben. In dieser edlen Kunst haben uns die Jurassier deutlich distanziert. Eine Photo vereinigte die ganze Gemeinde vor dem Dorfbrunnen, und leider, leider mussten wir schon um sieben Uhr scheiden. Beim Bahnhöfchen schmettert Kurt noch mit einem Besenstiel bewaffnet einen formidablen Gewehrgriff. Unsern Freunden aus Môtiers sei auch hier für die überaus gastliche Aufnahme der beste Dank ausgesprochen. Hoffen wir, dass es zu einem Retourspiel kommt, jedenfalls rufen wir ihnen zu: Auf Wiedersehen in Bern!

T.

II. Kombinierte Grauholzstafette.

Das erste Lob, der erste Dank gebührt dem umsichtigen und verdienten Organisator und Veranstalter, dem F. C. Schönbühl. Herzlich gedankt sei den aktiven Teilnehmern, die unsere gelb-blauen Farben in dieser schweren Konkurrenz so überaus ehrenvoll vertreten haben. Dann dürfen wir auch die Schlachtenbummler nicht vergessen, die mit grossem stämmlichen Aufwand unsere Leute unterstützten und anfeuerten.

Ja, diese II. Grauholzstafette hat eingeschlagen! Neun Mannschaften am Start, neun am Ziel, ein Organisationskomitee, das nichts zu wünschen übrig liess, ein strahlend blauer Himmel und eine grosse Zuschauerzahl, die mit Ungeduld den Startschuss erwartete. Unsere Leute starteten in folgenden Disziplinen:

- Radfahrer (15 Km): Staub Adolf.
- Reiter (4 Km): Stähli E.
- Läufer (200 m): Hess Hugo.
- Schwimmer (400 m): Streit Willi.
- Schwimmer (200 m): Morgenthaler Hans.
- Läufer (1800 m): Cazzaniga Arthur.
- Reiter (1200 m): Stähli E.

Die Auslosung ergab folgende Startnummern:

1. Turnverein Hindelbank
2. Fussballklub Schönbühl
3. Fussballklub Bern



STEINHÖLZLI

LAGER
BIER



RESTAURANT
„ZEBRA“
Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen
Familie E. Kändler

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfiehlt sich bestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Passivmitglied

Coiffeur- und Parfumeriegeschäft
Gottfr. Gerber
Mittelstrasse 10

Passivmitglied



hält sich den Fussball-Spielern
bestens empfohlen
5% Rabatt in bar auf Parfumerien

**Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm**

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

**Milchlieferei prompt
ins Haus**

Alles was Sie aus der
DROGERIE
*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*
H. AESCHBACH
Länggassstrasse 40a
5% Rabattmarken Telephon

**Coiffeur-Geschäft
Karl Deck**

Gesellschaftsstrasse 24

hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen
Passivmitglied

Parfumerie und Toiletten-Artikel

Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann

Falkenplatz Telephon 34.138

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhren, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren

Rest. Hübscher

Matte

empfiehlt sich den werten
Fussballern sowie einem
weitem Publikum bestens

J. HÜBSCHER

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff

Länggassstrasse 40a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

Länggass-Drogerie

G. VOLZ

Länggassstrasse 53

Telephon 34.624

empfiehlt sich bestens

4. Gymnastische Gesellschaft Bern
5. Fussballklub Länggasse Bern
6. Turnverein Urtenen
7. Fussballklub Sektion für Einfuhr Bern
8. Radfahrerverein Urtenen-Schönbühl
9. Skiklub Schönbürg Bern.

Und nun zum Start. Pünktlich begibt sich das Feld der Radfahrer auf die Reise. Die kiesübersäte Strasse wird ihnen zu schaffen machen. Es sind zwei Runden um den Moossee zu fahren und in einer Steigung nach Zuzwil zur ersten Uebergabe. Vom Restaurant Seerose sind die Fahrer prächtig zu verfolgen. Schon Mitte der ersten Runde enteilen zwei Mann dem Felde; wie sie näher kommen, sind sie zu erkennen. Es führen G. G. B. und Länggasse! Unter abwechselnder Führung vergrössern sie den Vorsprung beständig und haben bei der Uebergabe die übrigen Konkurrenten um fast fünf Minuten distanziert. Im Kampf um den Höhenpreis unterliegt unser Mann um 10 cm und muss die letzten zwei Kilometer mit defektem Hinterrad zurücklegen. Nun hat der Reiter die Mission, die Stafette dem ersten Läufer zu übergeben, der sie seinerseits dem ersten Schwimmer zu überbringen hat. Als erster erscheint der G. G. B.-Mann. Dann endlose Zeit keiner. Wo bleibt unser Mann? Jetzt rast wieder ein Läufer heran und dann noch einer. Keiner trägt die gelb-blauen Farben! Da oben im Walde muss etwas passiert sein und richtig, wie wir später vernehmen, ist unser Reiter gestürzt und hat kostbare Zeit verloren. Wir platzen fast vor Aufregung. Soeben sind wieder drei Mann erschienen und der erste von ihnen ist endlich unser Läufer. Die Schwimmer können den 4. Platz halten, der 1500 m Läufer macht noch etwas Boden gut und in prächtigem Finish fegen Ross und Reiter über die Hürden und durchs Ziel. Wir haben in schwerer Konkurrenz einen 4. Rang errungen und zwar in uns ganz ungewohnten Disziplinen. Am untröstlichsten war übrigens Reiter Stähli über sein Missgeschick und erholte sich erst bei einer Flasche Bier wieder!

Bei der Preisverteilung gab es zwei Ueberraschungen. Die erste: G. G. B. als zuerst eintreffende Mannschaft wird wegen Werfens einer Streckenflagge durch den Reiter auf den 3. Platz distanziert. So gelangt der F. C. Schönbühl auf den 1. Platz, gefolgt von den Turnern aus Urtenen, G. G. B. und Länggasse. Als Wanderpreise waren zu erkämpfen: 1. Marmorplastik; 2. Zinnkanne und für den bestklassierten Fussballklub eine gewichtige Broncestatue. Und jetzt die zweite Ueberraschung. In sportlicher Weise verzichtete der erstklassierte F. C. Schönbühl auf die bronzene Läuferstatue und sie ist den Länggässlern zugefallen. So kräftig und freudevoll ertönte schon lange kein Hurra mehr, als wir den prächtigen Preis in Empfang nehmen konnten. Als bleibendes Eigentum erhielt

SPORTHAUS

**Hans Bigler
+ Paul Gerber**

Christoffelgasse 5

Telefon 36.677

E. Hofstetter

Tapezierer - Dekorateur

Seidenweg 15

Anfertigung und Umarbeiten von:
Polstermöbeln

Fensterdekorationen und Storen.

Bäckerei - Conditorei

R. Schwab

Feinste Parisergipfeli

empfiehl sich bestens

Freiestrasse 42

Telephon 33.148

Restaurant Apollo

Mit bester Empfehlung

Familie Aeschlimann

Telephon 23.287

Russisches Billard

Französ. Kegelbahn

Mech. Bau- und Möbelschreinerei

E. Ruefer

Zähringerstrasse 45

Telephon 22.520

Komplette Ess- u. Schlaf-
zimmer-Einrichtungen
Einzelmöbel jeder Art

Motor- und Fahrräder

kaufen Sie vorteilhaft bei

M. Bizzozero

Länggäßstrasse 74

Vertreter der

Schwalbe- und Bianchi - Velos,
Motorräder DOUGLAS

Reparaturen prompt und billig

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle


Alfred Kormann

Genossenweg 22

Telephon 24.768

Café Freiestrasse

Telephon 28.551

Prima Bier

Reelle Weine

2 Lokalitäten zur Verfügung

2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer



Sporthaus Naturfreunde

BERN - von Werdt Passage

empfiehl sich den F. C. Länggass-
Mitgliedern bestens

**Gute Qualität - Vorteilhafte Preise sind
unsere Vorzüge**

überdies jede konkurrierende Mannschaft eine kunstvolle Wandplakette mit dem Bildnis des Grauholzdenkmals. Glückliche Länggässer zogen mit den prächtigen Auszeichnungen von dannen. Den Aktiven sei nochmals bestens gedankt und nun: «Es lebe die III. Grauholzstaffette!» T.

Resultate:

1. F. C. Schönbühl	54 : 37,30
2. Turnverein Urtenen	54 : 58,30
3. G. G. B.	55 : 30
4. F. C. Länggasse	55 : 58
5. F. C. Bern	57 : 26,30
6. Radfahrerverein Urtenen-Schönbühl	
7. Turnverein Hindelbank	
8. Skiklub Schönburg	
9. F. C. Sektion für Einfuhr Bern.	

Gruppeneinteilung.

Mit 21 gegen 16 Stimmen haben sich die III. Ligaklubs der Zentralschweiz für den 1. Vorschlag des Regional-Comité ausgesprochen (vier Gruppen). Die Gruppe hat nun folgendes Aussehen:

Bern
Länggasse
Langnau
Lerchenfeld
Minerva
Sport Boys
Viktoria
Young Boys
Zähringia

Die Einteilungen der untern Mannschaften folgen in der nächsten Nummer des Club-Organs.

Training.

Mit dem 24. Juli hat unser obligatorisches Training wieder begonnen. Die Aktiven werden ersucht, den Anordnungen des Trainers Folge zu leisten und vollzählig zu erscheinen.

Café ARNI

(Restaurant „SCHWEIZERBUND“)

Länggäßstrasse 42

Kegelbahnen - Reelle Weine - Gute Z'vieri

empfiehlt sich den Fussballern bestens

A. Arni

Aus der Klub-Familie.

— Mit stolzer Brust schreitet gegenwärtig *Sieber Hans* umher. Begreiflich, ist er doch glücklicher Vater eines strammen Jungen geworden. Wir gratulieren.

— Von der Gibelegg grüsst alle Länggässler *Ruefer Ernst*. Ebenfalls sendet uns *Sollberger Hermann* vom Rigi, anlässlich der Tagung des SFAV. die besten Grüsse. Ferner erreicht uns ein weiterer Kartengruss von «Mändu» mit Familie vom Beatenberg, wo sie ihre Ferien verbringen. Besten Dank.

Mutationen.

Eintritt Aktiv:

Haldemann Ernst, Hochfeldstrasse 65

Eintritte Passiv:

Rüfenacht Werner, Falkenweg 11

Stalder Gottlieb, Muesmattstrasse 41

Flury Paul, Cigarier, Sulgeneckstrasse 35

Uebertritte von Aktiv zu Passiv:

Metzger Adolf, Wachtelweg 19

Bütikofer Albrecht, Seidenweg 33

Uebertritt von Passiv zu Aktiv:

Bichsel Rudolf, Seidenweg 48

Austritte Aktiv:

Niederhauser Werner, Länggaßstrasse 45

Dütwyler Ernst, Länggaßstrasse 70

Marti Fritz, Sion.

Austritt Passiv:

Kern Hans, Genfergasse 5

Stalder Willy, Alexandraweg 4

Streichungen:

Uebelhardt Heinrich, Zürich

Kempf Charles, Gesellschaftsstrasse 31

Jäggi Walter, Freiestrasse 35

Junod Francis, La Chaux-de-Fonds

Ledermann Albert, Fabrikstrasse 35

Ausschluss: Stalder Rudolf, Fürsprecher, Alexandraweg 4.

Jeder Sportsmann will

nur erstklassige, bewährte Sportartikel, die durch sportgerechte Form und prima Material Höchstleistungen ermöglichen. Deshalb kauft er in der

S P O R T - A B T E I L U N G

KAISER

& Co. A.-G. • Marktgasse • Bern